

GESUNDHEITSVORSORGE IN INDIEN

Der Bau von Toiletten beugt Krankheiten vor und schützt Frauen und Mädchen

Indien ist trauriger Spitzenreiter: Fast 60 % der Menschen, die über keine Toilette verfügen, leben in Indien. Indien ist auch das Land, in dem am häufigsten die Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen sterben. 3,5 Millionen Frühgeburten gibt es in Indien, die auch auf die schlechte hygienische Situation zurückzuführen sind.

Insbesondere für Kinder und Frauen ist es sehr riskant, sich in die Büsche zu schlagen für den Toilettengang. Nicht nur, weil es gefährliche Schlangen gibt – sondern auch weil sie leicht ein Opfer von sexualisierter Gewalt werden können, wenn sie sich früh morgens oder im Schutz der Dunkelheit einen einsamen Ort suchen, um sich zu erleichtern. Auf dem Land haben aber über 80 % der Menschen keine Toilette und leben in einfachen Hütten.

Toiletten bedeuten Gesundheit und Menschenwürde – Deshalb fördert KOLPING Indien seit 2014 den Bau von Latrinen und Toiletten. Mitarbeitende des Kolpingverbandes setzen sich in allen Regionen im Süden Indiens ein, um den Menschen in Vorträgen zu erklären, wie wichtig Hygiene, regelmässiges Händewaschen und das Benutzen und Reinigen einer Toilette sind. Die Kolping-Mitglieder (90 % davon sind Frauen) werden bestärkt, einen Kleinkredit von rund 200 Euro zu beantragen, um für sich und ihre Familien eine Latrine zu bauen. 70 Euro erhalten sie vom Verband geschenkt, 130 Euro zahlen sie im Laufe der Zeit zurück. Da die Kolpingmitglieder in Indien zu Spargruppen zusammengeschlossen sind, ist es für sie möglich, diesen Betrag anzusparen und den Kleinkredit mit niedrigem Zins zurückzuzahlen.

Wer an dem Wohnbauprogramm von KOLPING Indien teilnimmt, verpflichtet sich, ein Badezimmer zu errichten, denn das ist vom Kolpingverband zwingend vorgeschrieben. Da viele Begünstigte aber auf dem Land in einfachsten Hütten leben, hat sich KOLPING Indien entschieden, auch Gemeinschafts-Latrinen zu errichten, die für mehrere Familien zugänglich sind und von ihnen gemeinsam instandgehalten werden.



Eine Latrine bedeutet Sauberkeit, Hygiene und Sicherheit für die Menschen in Indien.

Helfen Sie mit, Leben zu verändern: Ermöglichen Sie Familien in Indien Zugang zu Toiletten – für Gesundheit, Sicherheit und Menschenwürde.

So können Sie helfen, zum Beispiel mit:

200 CHF ermöglichen den Bau einer Haus-Toilette

340 CHF finanzieren die Erstellung einer Latrine für mehrere Haushalte

Spendenkonto
IBAN CH28 0900 0000 8001 7272 1
Stichwort: Indien Toiletten



Kolping Schweiz
Verbandssekretariat
St. Karli-Quai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
info@kolping.ch
www.kolping.ch



In Zusammenarbeit mit:



Indien

Indien gehört zu einer der stärksten expandierenden Volkswirtschaften auf der Welt. Mit rund 1,46 Milliarden Einwohnern ist es noch vor China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Das stellt den indischen Staat aber auch vor gewaltige Probleme, speziell im Hinblick auf Armutsbekämpfung und Bildungsdefizite. Zudem ist die Schere zwischen Arm und Reich immens, bei vielen Sozialindikatoren liegt das Land weit hinter den Durchschnittswerten von Subsahara-Afrika.

KOLPING vor Ort in Indien

KOLPING Indien wurde im März 1981 gegründet und hat seitdem ein enormes Wachstum erfahren. Mittlerweile umfasst der Nationalverband etwa 42'100 Mitglieder, die in rund 3200 Kolpingsfamilien organisiert sind. Der Verband ist damit der mitgliederstärkste Nationalverband nach Deutschland. Rund 90 Prozent der Mitglieder sind Frauen. Ein Schwerpunkt der Arbeit von KOLPING Indien sind einkommensschaffende Massnahmen, insbesondere die Förderung von Kleinunternehmen durch Mikrokredite und Bildungsmassnahmen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband in Bereichen, die so vielfältig sind wie das Land selbst – Die Schwerpunktbereiche sind: Ausbildung, ländliche Entwicklung, Hausbau, Bau von Toiletten/Latrinen, Gesundheit.

Projektbericht 2024 – Kennzahlen

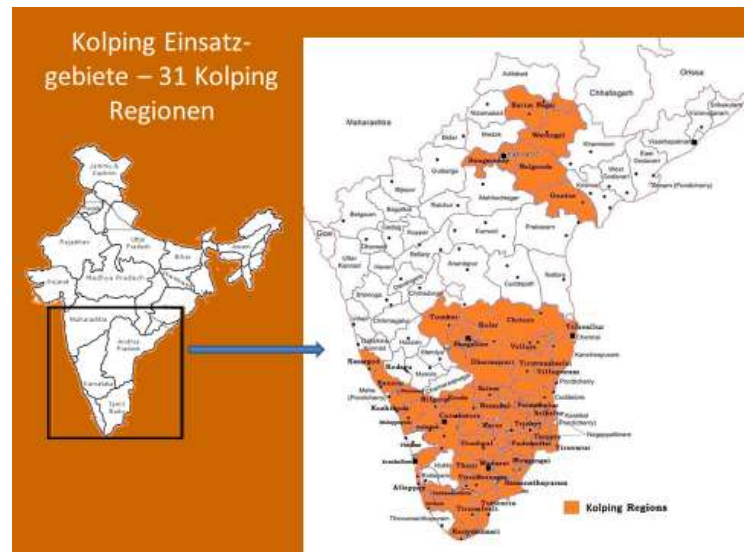
Dank der Spenden konnten 224 Kolpingmitglieder eine Haus-Toilette errichten. Dazu erhielt jede begünstigte Person einen Betrag von 15'000 INR; das sind rund 170 EUR (zum damaligen Kurs gerechnet).

Kosten insgesamt: 3'360'000 INR (rund 38'080 EUR)

Erfahrungsbericht von Moncy

Die 42-jährige Moncy lebt mit Ihrem Ehemann, der als Baggerfahrer arbeitet, und mit ihren Söhnen Heaven Joy (13) und Hebron Joy (5) in der Region Punalur Kelping im Bundesstaat Kerala.

Lange Zeit lebte die Familie ohne sanitäre Einrichtung. Das Fehlen dieser grundlegenden Infrastruktur machte das Leben schwierig, besonders während der Regenzeit. Bei starkem Regen nach draussen zu gehen, Privatsphäre zu finden und die Sicherheit und Würde der Kinder und der Familie zu gewährleisten, war eine stete Herausforderung. Was sie erdulden mussten, war nicht nur eine Unannehmlichkeit, sondern ein Kampf.



Regelmässig engagieren sich die Menschen in Indien für bessere hygienische Bedingungen. KOLPING Indien hilft mit, sanitäre Einrichtungen in den entlegenen Dörfern zu bringen.

Durch das Toiletten-Projekt von Kolping erhielt Moncy die Unterstützung, um eine Haus-Toilette zu erstellen. Mit dieser finanziellen Hilfe sowie ihren Ersparnissen und kleinen Krediten gelang es ihr, den Toilettenbau in ihrer bescheidenen Hütte zu ermöglichen.

Die neue Toilette hat ein tiefes Gefühl von Frieden und Komfort in ihren Alltag gebracht, besonders während der Regenzeit. Moncy drückt ihre Freude und ihre tief empfundene Dankbarkeit gegenüber KOLPING Indien und den Spenderinnen und Spendern aus und erklärt, dass diese Unterstützung nicht nur ihre Lebensbedingungen verbessert, sondern ihr und ihrer Familie auch Würde und Sicherheit zurückgegeben hat.